

Prof. Dr. Alfred Toth

Bezeichnung und Benennung von Objekten

1. Bereits in Toth (2014a) hatten wir Bezeichnung

$$\mu: \Omega \rightarrow Z$$

und Benennung

$$v: \Omega \rightarrow N$$

unterschieden, da zwar jeder Name ein Zeichen ist, aber das Umgekehrte nicht gilt und die Arbitrarität von Namen wegen deren Objekteigenschaften vollkommen verschieden von derjenigen der Zeichen ist (vgl. Toth 2014b, c).

2.1. Benennung und nicht-Benennung von bezeichneten Objekten

Das dt. Zeichen für die beiden Objekte, von denen Teile auf den beiden nachstehenden Bildern zu sehen sind, ist "Haus", doch trägt das eine Objekt einen Namen, das zweite jedoch nicht.



Müller-Friedberg-Str. 34, 9000 St. Gallen



Kolumbanstr. 30, 9008 St. Gallen

2.2. Verschiedene Benennung für gleiche Bezeichnung

2.2.1. Bei ontisch differenzierten Objekten

"Schokolade" ist das gemeinsame Zeichen für alle folgenden ontisch differenzierten Schokolade-Produkte, d.h. die Benennung, aber nicht die Bezeichnung reflektiert deren ontische Differenzierung.





2.2.2. Bei ontisch nicht-differenzierten Objekten

In den folgenden Beispielen sind n-tupel von Namen zwar paarweise nicht-homonym, aber ontisch synonym. Dies gilt jedoch wiederum nur für die Benennungen, nicht aber für die Bezeichnungen. Die letzteren sind für die folgenden Beispiele "Schlafmittel" und "Schokoladengetränk".





Original.



US-Adaptation.



Migros-Genericum.

Literatur

Toth, Alfred, Objekt- und Subjektdeixis bei Subjektnamen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

23.10.2014